Laufzettel

für _____

Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 1

Name: _____

Handydesign

Individuelles Design – MEIN Handy

Heute stehen einem Handynutzer viele unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, wie er seinem Mobiltelefon ein individuelles Design verpassen kann.

Wurden Handys zunächst als gewöhnlicher Gebrauchsgegenstand, zum Telefonieren und Nachrichten verschicken, angesehen, so haben sie längst ihren einstmaligen Zweck hinter sich gelassen. Heute haben Handys viele verschiedene Funktionen, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen des Kunden orientieren. Neben dem Standardhandy findet man Handys mit außergewöhnlichem Design und Handys mit vielen zusätzlichen Funktionen, wie beispielsweise die sogenannten Smartphones.

Schreitet die technische Entwicklung der Handys immer mehr voran, so sollte aber auch das Design entsprechend weiterentwickelt werden. Die äußere Form der Handys weicht jedoch nur selten von der klassischen rechteckigen Form ab. Eine der ersten Möglichkeiten, das Aussehen des Mobiltelefons zu verändern, boten die Handytaschen. Schnell folgten austauschbare Gehäusedeckel, die sich vor allem bei Jugendlichen größter Beliebtheit erfreuten. Nun konnte man sein Handydesign täglich neu, passend zur Kleidung und den dazu getragenen Accessoires, auswählen. Aufwendig von Hand gefertigte Gehäuse aus unterschiedlichsten Materialien tauchten in den Händen von Prominenten auf. Gehäuse aus purem Gold und Platin, reich verziert mit Edelsteinen, stellten wohl den bisherigen Höhepunkt dieser Entwicklung dar.

Entwickle nun eigene Ideen.
Welche Funktionen und Besonderheiten eines Handys sind dir persönlich wichtig?
Wie würde dein Wunschhandy aussehen?

Funktionen und Besonderheiten	Gestaltung

VORSCHAU

Christiane Seipel: Kunst an Stationen. Klasse 9/10
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 4

Name: _____

Ergonomie

Ergonomie ist bei der Entwicklung des Designs eines neuen Produkts ein wichtiger Faktor. Unter dem Begriff „Ergonomie“ werden Erkenntnisse zusammengefasst, die in wissenschaftlichen Untersuchungen über die physischen und psychischen Ansprüche des Benutzers eines Produkts gewonnen werden. Ziel der Ergonomie ist es, sichere, handhabbare und komfortabel zu nutzende Produkte herzustellen.

Gestaltung der Form

Benutze Knetmasse, um verschiedene Handyformen auszuprobieren. Variiere dabei die Größe, die Dicke und einzelne Rundungen.

Lege dich nach verschiedenen Versuchen auf die beste Variante fest. Die äußere Form des Handys sollte sich angenehm anfühlen, gut in der Hand liegen und ästhetisch ansprechend aussehen.

Farbgebung

„Abnehmen grün und auflegen rot!“

Vielleicht ist dir schon einmal aufgefallen, dass bei Elektrogeräten auch unterschiedlicher Marken einzelne Bedienelemente immer gleich aussehen. Gewisse Symbole und Farben werden von allen Herstellern verwendet, damit sich der Benutzer leichter orientieren kann. Die Farbgebung spielt dabei eine wichtige Rolle. Sind die Bedienelemente in vielen unterschiedlichen Farben gestaltet, stiften sie Verwirrung. Einzelne Bedienelemente haben zwar verschiedene Farben, die einen ausreichenden Kontrast bilden und sich damit voneinander abheben, insgesamt jedoch sollten nicht mehr als drei Farben verwendet werden.

Gestalte die Vorlage „Handy“ farbig. Benutze hierfür zwei oder drei deiner Lieblingsfarben. Achte auf eine übersichtliche Farbgestaltung mit klaren Kontrasten.

VORSCHAU

Christiane Seipel: Kunst an Stationen. Klasse 9/10
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 6

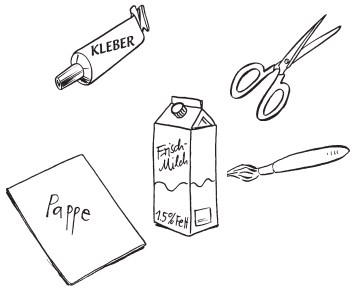
Name: _____

Modellbau

Ein Smartphone ist etwa 12 cm lang, 6 cm breit und 1 cm hoch. Da das Handy zumeist überallhin mitgenommen wird, bevorzugen viele Kunden ein möglichst kleines Modell. Trotz des kleinen Formats sollte das Handy aber übersichtlich gestaltet und die Bedienfelder nicht zu klein sein.
Um das Design eines neuen Produktes möglichst anschaulich präsentieren zu können, macht es Sinn, ein Modell nicht unbedingt in Originalgröße anzufertigen. Bei Modellen von Häusern oder Autos wird ein verkleinerter Maßstab verwendet. Das Modell eines Handys sollte jedoch nach einem vergrößerten Maßstab gestaltet werden, da so winzige Details besser zur Geltung kommen.

Mein Handy – Modellbau

So wird's gemacht:



① Du benötigst Pappe, Verpackungsschachteln, Acryl- oder Wasserfarben, verschiedene Pinsel, eine Schere / einen Cutter, Kleber, Stoffreste, Folien und weitere Materialien, die Einzelteile eines Handys verdeutlichen können.

② Baue zunächst einen Kubus, der die äußere Form des Handys darstellt. Versuche, die charakteristische Form des Handys bestmöglich darzustellen. Ein Klapphandy sollte aufgeklappt, ein Slider-Handy aufgeschoben sein usw. Achte darauf, dass du dein Modell vergrößert baust – etwa dreimal so groß, wie das Handy dann tatsächlich sein soll.

Verpackungsschachteln können ein vorläufiges Gerüst bilden, das du dann weiter bearbeiten und modellieren kannst.

③ Ergänze den Kubus mit einzelnen Details, die den Bildschirm, die Tasten, das Kameraobjektiv usw. darstellen. Verwende hierzu Pappreste und Folien.

④ Wenn alle Klebestellen gut getrocknet sind, kannst du die Oberfläche des Modellhandys gestalten. Du kannst die Hülle des Handys nur mit Farben gestalten, du kannst dein Modell aber auch mit Stoffresten bekleben und so eine angenehme Oberflächenbeschaffenheit erzeugen usw.
Achte bei der farblichen Gestaltung darauf, zuerst die hellen Farbtöne aufzutragen und anschließend dann die dunklen.

⑤ Setze durch farbige Kontraste Highlights. Wichtige Bedienfelder und -tasten müssen auffallen, um die Bedienung zu erleichtern. Sie sollten mit den sie umgebenden Farben z. B. einen Komplementärkontrast bilden.

⑥ Wenn dein Modell in Form und Farbe fertig gestaltet ist, kannst du dir einen Namen für dein Handy überlegen. Die Marke und die Serienbezeichnung sind frei wählbar.

VORSCHAU

Christiane Seipel: Kunst an Stationen. Klasse 9/10
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion